

Regionalausscheidungen für die IBW'97 in Effretikon abgeschlossen

Maurerkunst auf hohem Niveau zelebriert!

Die 34. Internationalen Berufswettbewerbe (IBW), die 1997 in St. Gallen stattfinden werden, werfen ihre Schatten voraus. Elf Jungmaurer der Region Ostschweiz (Region 3) trafen sich im Kurszentrum des Kantonalen Baumeisterverbandes Zürich zur letzten Regionalausscheidung für die Berufsolympiade für die Jugend, wie diese Wettbewerbe auch genannt werden. Die Region 1 (Welschland, siehe auch «Schweizer Bauwirtschaft» Nr. 38) in Tolochenaz sowie die Region 2 (Zentralschweiz) in Sursee haben die Ausscheidungen bereits hinter sich (siehe auch Kasten).



Elf Jungmaurer der Region 3 stellen sich in Effretikon den Experten.



Nach bald zehn Stunden Arbeit: Immer noch höchste Konzentration.



Mit 86,7 Punkten war Ruedi Signer der Beste aller Regionen. Die Sieger der Region 1 und 2 erreichten 71,8, beziehungsweise 74,6 Punkte.

Das Rennen um den Titel des Schweizer Meisters der Maurer ist lanciert: Vom 10. bis 12. September in Tolochenaz, vom 18. bis 20. September in Sursee und vom 25. bis 27. September 1996 in Effretikon wurden die drei besten Jungmaurer pro Region ermittelt (siehe Kasten). In der Region 1 stellten sich neun, in der Region 2 zwölf und in der Region 3 elf Kandidaten den Experten Theo Geiser, Urs Waldispühl, Alois Zieri sowie dem Chefexperten für die Schweiz und die IBW Hansueli Anliker.

Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) wird der St.-Gallen-Fahrer zur Berufsolympiade an der Swissbau in Basel, die vom 28. Januar bis 2. Februar 1997 durchgeführt wird, erkoren. Vor dem grossen Finale werden vom 27. bis 29. November

1996 im sanktgallischen Widnau und vom 8. bis 10. Januar 1997 in Laufen SO noch zwei Ausscheidungswettbewerbe für die Finalisten durchgeführt. Seit letztem Jahr wurde mit zwei weiteren Wettbewerben als zusätzliches Training eine markante Neuerung eingeführt. Mit diesem neuen Modus soll nicht mehr die Tagesform bei der nationalen Ausscheidung entscheiden, sondern die Leistungskonstanz. So ist es durchaus möglich, dass nicht der Sieger in Basel nach St. Gallen fährt. Massgeblich ist das Punkte-total aus der regionalen Ausscheidung, das beste Resultat aus den zwei noch bevorstehenden Wettbewerben sowie das Resultat der nationalen Ausscheidung, welches doppelt gezählt wird.

22 Stunden höchste Konzentration

Im prächtigen Kurszentrum des Kantonalen Baumeisterverbandes Zürich in Effretikon trafen sich elf Teilnehmer aus den Kursplätzen Effretikon, Gossau, Sulgen, Schaffhausen und Ziegelbrücke zum friedlichen Wettstreit, wo sie den geladenen Gästen Maurerkunst auf hohem Niveau demonstrierten.

22 Stunden standen den Meistern ihres Fachs zur Verfügung, um 360 verschiedene, zum Teil sehr heikle Sichtbacksteine für das knifflige Objekt mit den Sujets Jahreszahl, Maurerkelle und Senkblei

zu vermauern. Um Kondition und Ausdauer zu trainieren standen die Jungmaurer am zweiten Tag zehn Stunden im Einsatz! «Zehn Stunden schnell und trotzdem präzise zu arbeiten stellt höchste Anforderungen in physischer und psychischer Hinsicht», würdigte Alois Zieri diese Parforce-Leistungen. Gefordert wurden Planlesen, Bearbeiten einzelner Steine zu verschiedensten Formen, Lösen schwieriger Details und Ausbilden verschiedener Fugen. Bei der objektiven Bewertung wurden Punkte für Masse, Senkel, Flucht, Blei und Winkel



Das Bearbeiten der Steine ist nicht so einfach, wie es aussieht.

Fotos: Hans E. Baumann

vergeben; bei der visuellen und daher subjektiven Bewertung gab es Punkte für Fugen, Schrotten/Schneiden, Sauberkeit und Verband. *hb*

Die neun Kandidaten für die Ausscheidung

Region 1: David Martin, Concise (Maulini & Fils, Travers); Toni Schneeberger, Moutier (A. Zbinden SA, Moutier); Raphaël Durgnat, Le Sepey (M. Broghi, Les Diablerets).

Region 2: Reto Birrer, St. Erhard (Wüest & Cie. AG, Nebikon); Thomas Arn, Aegerten (Hirt AG, Biel); Bernhard Wittwer, Eggwil (O. Wyss AG, Eggwil).

Region 3: Ruedi Signer, Zuckenried (Zwick AG, Niederhelfenschwil); Guido Hautle, Wittenbach (Walter Peterer, Steinach); Patrick Felix, Zuckenried (Stephan Brunner, Zuzwil).